

Research Intelligence Report EU4Health Programm 2021–2027

Stand: April 2021



Kontakt

Zentrum für Forschung und Transfer

Chiara Bearzotti Durchwahl -233, chiara.bearzotti@th-wildau.de

Inhalte

Einführung	3
EU4Health 2020–2027	3
Maßnahmenbereiche	3
Mehr Finanzmittel für die Gesundheitspolitik	4
Wie werden die Mittel ausgegeben?	5
Wie wird EU4Health umgesetzt werden?	5

Einführung

Ziel dieser Publikation ist es, mittels einer Sammlung ausgewählter Links, Informationen sowie strategisch wichtiger Dokumente, Forschende der TH Wildau dabei zu unterstützen, die wichtigen Elemente des EU Programms **EU4Health** zu verstehen.

EU4Health 2021-2027

EU4Health ist die Antwort der EU auf das Virus COVID-19, das erhebliche Auswirkungen auf das medizinische und Pflegepersonal, auf die Patienten und die Gesundheitssysteme in Europa hatte. Mit einer Dotierung von 5,1 Mrd. Euro ist EU4Health größer als alle anderen EU-Gesundheitsprogramme zuvor; es wird Gelder für die EU-Länder, Gesundheitsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen bereitstellen.

Ab dem Jahr 2021 können Anträge auf Finanzhilfen gestellt werden.

Mehr dazu:

EU4Health 2021-2027 – a vision for a healthier European

Union: https://ec.europa.eu/health/funding/eu4health_en

Press Release 26 March 2021, Commission welcomes entry into force of the EU4Health

Programme: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_1344

Fragen und Antworten: Das Programm EU4Health 2021-

2027: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_21_1345

Maßnahmenbereiche

EU4Health wird die Reaktionsbereitschaft gegenüber großen, grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren verbessern, indem

- Reserven medizinischen Materials für Krisensituationen angelegt werden,
- eine Personalreserve in den Gesundheitsberufen und in Fachkreisen gebildet wird, die bei EU-weiten Gesundheitskrisen mobilisiert werden kann, und
- Gesundheitsgefahren genauer überwacht werden.

EU4Health wird die Gesundheitssysteme stärken, sodass sie sowohl Epidemien als auch langfristige Herausforderungen bewältigen können, indem

- die Vorbeugung von Krankheiten und die Gesundheitsförderung in einer alternden Bevölkerung,
- die digitale Umgestaltung der Gesundheitssysteme (https://ec.europa.eu/health/ehealth/home_de) und
- der Zugang zur Gesundheitsversorgung auch für schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen besser unterstützt werden.

EU4Health wird Arzneimittel und Medizinprodukte verfügbar und bezahlbar machen. Außerdem fördert das Programm die umsichtige und effiziente Verwendung antimikrobieller Mittel, Innovation in Medizin und Pharmazie sowie umweltfreundlichere Herstellungsverfahren.

Mehr dazu:

Workshop EU4Health Programme 2021: potential solutions for a healthier European Union (Presentations and Videos) https://ec.europa.eu/health/funding/events/ev_20210324_en

Mehr Finanzmittel für die Gesundheitspolitik

Investitionen aus anderen EU-Programmen für den Gesundheitssektor werden das Programm EU4Health ergänzen:

- Aus dem **Europäischen Sozialfonds Plus** (ESF +) wird der Zugang schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen zur Gesundheitsversorgung unterstützt.
- Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung** (ERDF) trägt zur Verbesserung der regionalen Gesundheitsinfrastruktur bei.
- **Horizon Europe** fördert die Gesundheitsforschung.
- Im Rahmen des **Katastrophenschutzverfahrens** der Union (rescEU) werden Lagerbestände für medizinisches Notfallmaterial angelegt.
- Das Programm „**Digital Europe**“ und die Fazilität „**Connecting Europe**“ tragen zur Schaffung einer digitalen Infrastruktur bei, die für die digitalen Gesundheitsinstrumente benötigt wird.

EU4Health wird eng mit dem wichtigsten Forschungsprogramm der Europäischen Kommission, **Horizon Europe**, zusammenarbeiten, zu dem auch ein Cluster „Gesundheit“ gehört. Im Rahmen von Horizont Europa werden Forschung und Innovation zu Themen finanziert werden, wie etwa gute Gesundheit in allen Lebensphasen, umweltbedingte und soziale Gesundheitsfaktoren, nicht übertragbare und seltene Krankheiten, Infektionskrankheiten, Instrumente, Technologien und digitale Lösungen für Gesundheitsversorgung, Pflege und Gesundheitssysteme. Dazu gehört auch der Forschungs- und Innovationsauftrag im Rahmen der Mission „Krebs“ von Horizont Europa, die zu den obersten gesundheitspolitischen Prioritäten der Kommission zählt. Das Programm EU4Health wird dazu beitragen, dass die Forschungsergebnisse optimal eingesetzt werden und die Einführung, die Skalierung und die Verbreitung von Gesundheitsinnovationen in den Gesundheitssystemen und in der klinischen Praxis erleichtert werden.

Mehr dazu:

Horizon Europe Cluster 1 Health: https://ec.europa.eu/info/horizon-europe/cluster-1-health_en

Digital Europe Programme: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/digital-programme>

ESF+: <https://ec.europa.eu/esf/home.jsp>

ERDF: https://ec.europa.eu/regional_policy/en/funding/erdf/

rescEU: https://ec.europa.eu/echo/what/civil-protection/resceu_en

Wann wird das Programm starten?

Die Verordnung über EU4Health wurde am 26. März 2021 veröffentlicht. Als nächster Schritt ist die Ausarbeitung und Annahme des Jahresarbeitsprogramms 2021 vorgesehen, in dem die Krisenvorsorge, die Krankheitsprävention, die Gesundheitssysteme und die Digitalisierung sowie Krebs als Querschnittspriorität Vorrang erhalten dürften.

Mehr dazu:

Verordnung (EU) 2021/522 zur Einrichtung eines Aktionsprogramms der Union im Bereich der Gesundheit („EU4Health-Programm“) für den Zeitraum 2021–2027 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=uriserv:OJ.L_.2021.107.01.0001.01.ENG

Next steps on EU4Health Programme implementation

(Presentation): https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/funding/docs/ev_20210324_co02_en.pdf

EU4Health Programme 2021

(Presentation): https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/funding/docs/ev_20210324_co06_en.pdf

Wie werden die Mittel ausgegeben?

EU4Health wird über einen Zeitraum von sieben Jahren 5,1 Mrd. EUR in die Bewältigung gesundheitspolitischer Herausforderungen investieren. **Etwa 316 Mio. EUR** sind für den ersten Jahreshaushalt vorgesehen. Während seiner siebenjährigen Laufzeit unterliegt das Programm einer Reihe von Bedingungen hinsichtlich seiner Gesamtausgaben:

- Mindestens 20 % für Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention,
- Höchstens 12,5 % für die Bevorratung krisenrelevanter Erzeugnisse auf Unionsebene,
- Höchstens 12,5 % für die Unterstützung globaler Verpflichtungen und Gesundheitsinitiativen,
- Höchstens 8 % für Verwaltungsausgaben.

Das Programm soll auch dazu beitragen, den Klimaschutz in der Politik der Union durchgängig zu berücksichtigen und das allgemeine Ausgabenziel zu erreichen, dass mindestens 30 % des gesamten Unionshaushalts und Aufbauinstruments der EU in den Klimaschutz fließen.

Wie wird EU4Health umgesetzt werden?

EU4Health wird hauptsächlich von der Kommission umgesetzt, und zwar in direkter Mittelverwaltung, einschließlich einer Übertragung an die Exekutivagentur. Es wird mithilfe förderfähiger Rechtsträger aus den Mitgliedstaaten und Drittländern umgesetzt, die EU-Mittel in Form von

- Finanzhilfen,
- Preisgeldern,
- durch Vergabe von Aufträgen erhalten,
- in indirekter Mittelverwaltung durch die maßgeblichen EU-Agenturen wie die Europäische Arzneimittel-Agentur oder das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten.

Stand: April 2021

Die neue Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (Health and Digital Executive Agency - HaDEA), die seit dem 1. April 2021 einsatzbereit ist, wird mit der Durchführung und Verwaltung der jährlichen Arbeitsprogramme beauftragt.

Mehr dazu:

Health and Digital Executive Agency – HaDEA: https://hadea.ec.europa.eu/index_en

EU4Health National Focal Points: https://hadea.ec.europa.eu/programmes/4th-eu-health-programme/national-focal-points_en